

## Dr. Chit Ye Zaw stellt sich vor

### Meine Vision

- (1) Den Armen und Hilfsbedürftigen (den Letzten, den Verlorenen und den Schwächsten) in Myanmar zu dienen, einem der am wenigsten entwickelten Länder dieser Welt, in dem Gesundheitsvorsorge und Bildung dringend benötigt werden.
- (2) Durch meine eigene Entwicklung die nationale und globale Entwicklung zu unterstützen, speziell im medizinischen Bereich.



Mein Name ist Chit Ye Zaw. Meine Eltern sind Burmesen und heißen U Maung Maung Tin Win und Daw Than Than Sint. Meine Heimatstadt ist Hinthada in der Region Ayeyarwaddy in Myanmar.

### Meine Ausbildung

Meinen Schulabschluss machte ich mit fünf Auszeichnungen an der Basic Education High School in Hinthada. Ich besuchte die medizinische Universität der Stadt Magway in der Region Magway und führte im Jahr 2011 Praktika als Krankenhauschirurg an Lehrkrankenhäusern in Magway, Minbu und am Patheingyi General Hospital durch. 2012 beendete ich erfolgreich meinen Bachelor der Medizin und Chirurgie an der medizinischen Universität Magway. Zusätzlich halte ich seit 2012 einen Abschluss für Traditionelle Medizin und seit 2014 einen Abschluss in Klinischem HIV Management (Onlinekurs) der Universität Washington.

### Der Beginn meiner praktischen Tätigkeit

Im Jahr 2012 begann ich meine Arbeit als Allgemeinmediziner in Dörfern nahe meiner Heimatstadt. Da es viele Allgemeinmediziner und Spezialisten in meiner Heimatstadt gibt, eröffnete ich eine eigene Klinik in nahegelegenen Dörfern. Viele Dorfbewohner sind so arm, dass selbst Zuzahlungen zu Medikamenten für sie kaum erschwinglich sind. Daher behandelte ich viele Menschen unentgeltlich und konnte letzten Endes die Klinik nicht länger aufrechterhalten. Daraufhin arbeitete ich unentgeltlich als Arzt in kostenlosen Kliniken, die von Klöstern in meiner Heimatstadt eröffnet worden waren. Medikamente und medizinische Materialien waren durch Spenden finanziert.

### Als Arzt im Rakhine-Staat

Mein Cousin arbeitete als Betreuer in der Stadt Maungdaw im Norden des Staats Rakhine im Westen Myanmars. Da ich Erfahrung sammeln und als Allgemeinmedizi-

ner oder Betreuer in NGOs dieser Gegend arbeiten wollte, ging ich im Juni 2012 dorthin. Am 8. Juni 2012 brach ein gewaltsamer Konflikt zwischen der Rakhine- und der Rohingya-Ethnie in Maungdaw aus, der sich auf die meisten Städte des Staats Rakhine ausbreitete. Auf Grund der lebensbedrohlichen Umstände mussten wir, wie auch alle anderen Sozialarbeiter der lokalen NGOs, aus Sicherheitsgründen die Gegend verlassen und kehrten zurück nach Yangon. Maungdaw liegt an der Grenze zwischen Myanmar und Bangladesh, einer Gegend, in der etwa 95% der Rohingya Muslime sind.

Meiner Erfahrung nach sind die Menschen der Gegend sehr arm und haben nur geringen Zugang zu Bildung. Ich stieß auf eine Stellenanzeige in einem Journal, in der das Arakan Saving Committee dringend Ärzte suchte, die in dieser Zeit in das Krisengebiet gingen. Ich bewarb mich um die Stelle und ging ein zweites Mal nach Maungdaw. Meine Aufgabe war es, zur Sicherung der Gesundheit der Zivilbevölkerung in die Dörfer und Hilfslager der ganzen Gegend zu gehen, mit Unterstützung von Seiten der lokalen Behörden, der Regierungsbehörden und der städtischen medizinischen Beamten. Ich arbeitete dort von Juni bis August 2012, da die Stelle auf diesen Zeitrahmen begrenzt worden war.

### **Meine jetzige Tätigkeit**

Von Januar bis Juni 2013 arbeitete ich als Gebietsmanager für [MERLIN](#) in der Stadt Thantlang im Staat Chin. MERLIN ist eine internationale gemeinnützige NGO mit Sitz in Großbritannien. Im Zuge meiner Arbeit half ich bei der Durchführung der medizinischen Grundvorsorge, der Malaria Prophylaxe und Behandlung, sowie bei Aufklärungsarbeit zur Verhaltensänderung in der Gegend. Auf Grund der schlechten Gesundheit meiner Mutter und der großen Entfernung und schlechten Transportmöglichkeiten, die die Rückkehr zu ihr erschwerten, musste ich die Stelle schließlich aufgeben.

Seit Juni 2013 arbeite ich als Projektmanager (Gesundheit und HIV/AIDS) im nationalen Büro der [Karuna Myanmar Social Services](#) (KMSS) der Caritas Myanmar in Yangon. Mit der Hilfe meiner Kollegen des KMSS bewarb ich mich für das Stipendium der Bettina-Kattermann-Stiftung aus Deutschland.

### **Meine Emailadressen**

Privat: [dr.chityezaw@gmail.com](mailto:dr.chityezaw@gmail.com)

Arbeit: [cyzaw@kmss-caritasmyanmar.org](mailto:cyzaw@kmss-caritasmyanmar.org)